

DIE NACHT, DIE WISSEN SCHAFFT



11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Diskussionsrunde und Debatte:

Erneuerbare Energien – Windkraft, Solar und Co: Beteiligung und Gewinn für alle?!?

Erneuerbare Energien, insbesondere der Ausbau von Wind- und Solarenergie, stehen im Fokus der aktuellen Klima- und Energiepolitik. Massiver Ausbau und Beschleunigung werden nur gelingen, wenn es mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen an Prozessen und wirtschaftlichen Erträgen gibt. Demokratie und Gerechtigkeit erfordern Formate zur aktiven Mitgestaltung. In der Podiumsdiskussion werden Beispiele präsentiert und treffen unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen aufeinander.

Diskussionsteilnehmer/-innen:

Julia Zilles, M.A. (Wissenschaftliche Koordinatorin EFZN, Forschungslinie Gesellschaftswissenschaften, Göttingen)

Werner Backeberg (Bürgermeister Uetze a.D., Mitglied der Regionsversammlung, Region Hannover)

Lothar Schulze (Leiter Politik, juwi GmbH, Hannover)

Moderation:

Prof. Dr. Rainer Danielzyk (Institut für Umweltplanung der LUH)

Organisation:

Dr. Nora Mehnen (Institut für Umweltplanung der LUH)

04. Nov. 2022 18:15 - 19:00 Uhr

Hörsaal Kirchenkanzlei (Geb.: 4107, Raum: 009), Herrenhäuser Straße 2a, 30419 Hannover <https://info.cafm.uni-hannover.de/de/room/4107.000.009>



Diskussionsrunde und Debatte:

Erneuerbare Energien – Windkraft, Solar und Co: Beteiligung und Gewinn für alle?!?

Geplanter Ablauf

1. **Begrüßung und Vorstellung** der Podiumsteilnehmer durch Moderator
2. **Freier Input** (Julia Zilles, Lothar Schulze, Werner Backeberg, je 4 Minuten)
3. **Erste Diskussionsrunde:** Wie beurteilen Sie die aktuellen Entwicklungen? Was sind Herausforderungen? Wie nimmt man die Bevölkerung mit?
4. **Zweite Diskussionsrunde:** Ist die Wissenschaft hilfreich für Ihre Aktivitäten, aber auch für die Energiewende insgesamt?
5. **Offene Diskussion:** Fragen & Beiträge aus dem Publikum
6. **Abschlussrunde:** Ihre Vorschläge und Wünsche für das künftige Miteinander und zu einer akzeptanzorientierten Energiewende

Wir werden die Diskussion natürlich auch für das Plenum öffnen – wann das der Fall sein wird, ist etwas situationsabhängig. Insgesamt haben wir ja nur 45 Minuten zur Verfügung, deswegen sollten wir alle versuchen, möglichst schnell zum Punkt zu kommen.